

# Was wird aus den Hochschulen, wenn Corona geht? Digitalisierung in Forschung, Lehre und Management

Schirmherr: Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch,  
Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Hochschulen befinden sich in einer tiefgreifenden Transformation. Ein wesentlicher Treiber ist die Digitalisierung in allen Bereichen der Forschung, der Lehre und des Managements. Hochschulen müssen den Einfluss, den die Digitalisierung auf die Gesellschaft ausübt, in ihr akademisches Bildungsverständnis aufnehmen, Digitalisierung in der Forschung berücksichtigen und sich darüber hinaus als digitale Organisation selbst aufstellen. Diesem Thema will die kleine Seminarreihe im Sommersemester nachgehen. Sie will eine Diskussion über die Hochschule der Zukunft anstoßen. Was bedeutet die Digitalisierung fürs Forschen, fürs Lehren, für die Zusammenarbeit im Forschungsmanagement der Hochschulen?

**Montag,  
17. Mai 2021**

**17:00 bis  
18:00 Uhr**

**Grußwort Schirmherr:**

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch, Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**Anschließend:**

Prof. Dr. Oliver Ibert, Direktor des Leibniz-Instituts für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Erkner

## Post Office in der Forschung? Die COVID-19 Pandemie als Schub für die Virtualisierung der Forschungspraxis

Die COVID-19 Pandemie hat in kürzester Zeit die Forschungspraxis massiv verändert. Während Elemente wie Feldforschung im Ausland oder Archivarbeit vor Ort massiv beschnitten werden mussten, sind andere Alltagsbereiche des Forschens nun zunehmend durch den Einsatz digitaler Technologien geprägt. Zunächst wurden viele dieser Veränderungen als schmerzliche Verluste erlebt, gemischt mit der Faszination über die neuen Möglichkeiten des virtuellen Zusammenarbeitens. Mit zunehmender Dauer der Pandemie verfestigen sich neue Routinen, die nicht nur erweiterte Möglichkeiten der Kooperation erschließen, sondern auch neue Herausforderungen mit sich bringen. Vor dem Hintergrund eigener Forschungen und interner Überlegungen zu veränderten Arbeitsregimen am IRS in einer Zeit nach Corona, fokussiert der Vortrag auf mögliche dauerhafte Veränderungen ausgewählter Aspekte der Forschungspraxis, insbesondere zur Zukunft der klassischen Büroarbeit, der kollaborativen Erkenntnisgewinnung sowie der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

**Kurze Kommentierung:**

Laura Gebhardt,  
Institut für Verkehrsforschung des DLR,  
Berlin

Dr. Julia Poerting,  
Geographisches Institut der Universität  
Bonn

**Diskussion mit den Teilnehmenden**

**Montag,  
07. Juni 2021**

**17:00 bis  
18:00 Uhr**

Inka Wertz, Institut für Hochschulentwicklung HIS, Hannover

## Neue Räume für neue Lehre - Raum für Zukunftskompetenzen

Künftig wird eine abgestimmte Verzahnung von Präsenz- und digitaler Lehre den Lernalltag der Studierenden bestimmen. Inka Wertz vom HIS – Institut für Hochschulentwicklung e.V. wird diese Entwicklung unter dem Aspekt der Anforderungen an die Lehr- und Lernräume beleuchten. Aufbauend auf dem Konzept der kompetenzorientierten Lehre hinterfragt Frau Wertz nicht nur die Statik des klassischen Hörsaals, sondern richtet den Blick auch auf das Arbeiten in Gruppen und die Raumannsprüche hybrider Formate. Dabei bildet das Tor des Universitätsgebäudes nicht die räumliche Grenze der Betrachtung, da sich die Vermischung von Lernen, Arbeiten und Leben auch im Campusumfeld niederschlägt.

**Kurze Kommentierung:**

ASTA der Universität Bonn,  
Fachschaftenreferat

Dr. Dorothea Wiktorin,  
Universität Köln

**Diskussion mit den Teilnehmenden**

**Montag,  
14. Juni 2021**

**17:00 bis  
18:00 Uhr**

Dr. Agnes Katharina Müller, Institut für Stadt- und Regionalplanung (ISR) an der TU Berlin  
und  
Dr. Christiane Stempel, Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie, FernUniversität in Hagen

## Arbeitsorte und Arbeitsalltag nach der Pandemie – zwei Beiträge aus der Architektur und der Psychologie

Home Office hat Konjunktur - nach einer Umfrage der Hans-Böckler-Stiftung sind es fast ein Viertel der Befragten - nach einer weiteren Umfrage des Digitalverbandes Bitcom sogar fast die Hälfte der Befragten, die gerade ganz oder zumindest teilweise von zu Hause arbeiten. Im universitären Bereich dürfte der Anteil noch größer sein. Es stellt sich die Frage, wie sich das aktuelle Home Office zukünftig auf die räumliche Organisation der Arbeitsplätze und das soziale Miteinander am Arbeitsplatz auswirken wird. Welche neuen Anforderungen gibt es an die Arbeitsplätze der Zukunft? Welche Chancen und Risiken eröffnen das Home Office den Beschäftigten in Zukunft?

**Kurze Kommentierung:**

Marion Duisberg,  
Dezernatsleiterin Liegenschaften  
der Universität Bonn

**Diskussion mit den Teilnehmenden**

**Montag,  
21. Juni 2021**

**17:00 bis  
18:30 Uhr**

Input aus den drei vorangegangenen Veranstaltungen (apl. Prof. Dr. Manfred Nutz)

## Podiumsdiskussion zur Digitalisierung der Hochschulen: Neue Routinen in Forschung, Lehre und Management nach der Pandemie

Die Corona-Pandemie hat der Digitalisierung einen Schub verliehen und den Arbeitsalltag der Hochschulen verändert. Große Bereiche der Forschung, Lehre und Verwaltung wurden von heute auf morgen in den virtuellen Raum verlegt. Durch den verstärkten Einsatz digitaler Technologien wurden in all diesen Feldern neue Routinen entwickelt, die über die Pandemie hinaus wertvolle Instrumente der zukunftsorientierten Hochschulen darstellen. Dazu zählen neue Kooperationsmöglichkeiten in der Forschungspraxis und zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie innovative Lehrformate, die digitale und Präsenzveranstaltungen kombinieren. Nicht zuletzt sind Arbeitsorte entstanden, die Chancen und Herausforderungen für die Zukunft der Büroarbeit aufzeigen.

**Resümee des Kolloquiums:**

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch,  
Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**Podiumsdiskussion mit:**

**Dr. Birgit Schröder-Smeibidl,**  
Sprecherin des Verwaltungsausschusses  
der Leibniz-Gemeinschaft und administrative  
Leiterin des Deutschen Institut für  
Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke  
(DIfE)

**Stephan Althoff,**  
Leiter Kommunikation Deutschland,  
Konzernsponsoring und Events  
Deutsche Telekom AG

**PD Dr. Gösta Hoffmann,**  
„Digitaler Lehrpreisträger“  
an der Universität Bonn

**Carla Bube,**  
Fachschaft Geographie  
der Universität Bonn

**Organisation und Moderation:**

Prof. Dr. Theo Kötter, apl. Prof. Dr. Manfred Nutz und Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt

**Das Kolloquium findet als Videokonferenz via Zoom statt.  
Die Zugangsdaten sind für alle Termine gleich.**

Meeting-ID: 920 2377 4927  
Kenncode: 992683